



Teil 1:
JESUS, der ewige SOHN

Kolosser 1,12-17:

***12 ... danksagend dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte,**

***13 der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,**

***14 in welchem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden;**

***15 welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung.**

***16 Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen.**

***17 Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn.**

***18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe ...**

Diese Verse aus dem Kolosserbrief sagen uns etwas von dem, wer und was JESUS ist, was ER für uns getan hat und tut:

1. ER ist das Bild des unsichtbaren GOTTES

Es gibt im Neuen Testament mindestens fünf verschiedene Wörter, die mit „Bild“ übersetzt werden können. Da lesen wir zum Beispiel in Lukas 3,22 das Wort „**eidos**“, das die meisten mit „Gestalt“ übersetzen. Gemeint ist die „äußere Erscheinung“, „das Aussehen“. Das Wort „**morphē**“, das zum Beispiel in Philipper 2,6 zu finden ist, bedeutet „Gestalt“, „äußere Erscheinungsform“, „das sichtbare Bild“, während „**homoīōma**“ „Bild“, „Abbild“, „Ebenbild, das eine Gleichheit oder grundsätzliche Ähnlichkeit mit dem Original darstellt“ (z.B. Römer 8,3), bezeichnet. In Philipper 2,7 lesen wir „**schēma**“ = „Gestalt“, „Haltung“, „Aussehen“, die Form wird äußerlich betrachtet.

In Kolosser 1,15 wird gesagt, dass der SOHN „das Bild des unsichtbaren GOTTES ist. Hier steht „**eikōn**“. Dieses Wort bezeichnet ein Bild, ein Abbild, das das Wesen des Abgebildeten wiedergibt, eine genaue Darstellung des Urbildes.

Da fragt man sich, wie es ein Bild von etwas Unsichtbarem geben kann. Der Text unterrichtet uns: CHRISTUS ist das Bild des unsichtbaren GOTTES. Heißt das, dass der SOHN dem VATER äußerlich ähnlich sieht? So ist die Aussage nicht gemeint. **Es handelt sich nicht um ein Bild, das GOTT darstellt, sondern um ein Bild, das ER hat.**

Lasst uns 1.Mose 1,26a lesen: „**Und GOTT sprach: Lasst uns Mensch (Adam) machen in unserem Bild ...**“. GOTT hatte ein Bild, nach dem ER den Adam machen wollte. Dieses Bild ist ER, der SOHN. Nicht der Mensch ist Bild oder Ebenbild GOTTES, sondern er ist „gemacht“ in dem Bild. Das Bild, das GOTT ewig in sich hat, das ist der SOHN. Der HERR JESUS wird in unserem Text „Sohn seiner (GOTTES) Liebe“ genannt. GOTTES innerstes Wesen ist Liebe. Das aus IHM Gezeugte stellt

GOTTES Liebe dar. Sehr einfach gesagt: GOTT machte den Menschen, dass er wäre, wie „JESUS CHRISTUS auch war“¹.

MNT 2.Korinther 4,4: ... **bei denen der Gott dieses Aions [das ist Satan] blendete die Gedanken der Ungläubigen, auf dass sie nicht wahrnehmen das Leuchten des Evangeliums der Herrlichkeit des Christos, der ist Bild Gottes.**

MNT Hebräer 1,3: ... **der ist Widerschein (Seiner) Herrlichkeit und Ausdruck seines Wesens, tragend auch alles durch das Wort seiner Kraft; nachdem er Reinigung von den Sünden schuf, setzte er sich zur Rechten der Erhabenheit in (den) Höhen ...**

Das wunderbare Bild, das GOTT hatte [das Bild war der ewige SOHN], strahlt alles wieder, was GOTT selbst ist. Darum kann der HERR JESUS sagen: „Wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.“²

2. ER ist der Erstgeborene aller Schöpfung

Kolosser 1,15: ... **welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung.**

ER ist nicht „Erstgeschaffener“, sondern „Erstgeborener“ aller Schöpfung. Der „Erstgeborene“, der **prōtotokos**, ist derjenige, der das Sagen hat. Alle Schöpfung ist IHM nachgeordnet.

ER wurde „gezeugt“ – nicht nur **bevor** etwas geschaffen war; ER wurde gezeugt, **damit** irgendetwas geschaffen werden konnte. Ohne IHN hätte es keine Schöpfung gegeben.

Darum sind auch die Engel aufgefordert, IHN anzubeten.

Hebräer 1,6: **Wenn er aber den Erstgeborenen wiederum in den Erdkreis einführt³, spricht er: „Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten“.**

ER ist auch der Erstgeborene unter denen, die von Neuem geboren wurden. Dazu hat der VATER mitgestaltet (nach dem Bild Seines SOHNES).

¹ Philipper 2,5

² Johannes 12,45

³ „widerum einführt“ – bei Seiner Menschwerdung

MNT Römer 8,29: **Denn die er vorher erkannte, hat er auch vorherbestimmt als Mitgestaltete <symmorphos> der Gestalt seines Sohnes, auf dass er sei Erstgeborener unter vielen Brüdern ...**

3. Alles ist in IHM erschaffen

Alles, das All, ist in dem ewigen SOHN geschaffen. CHRISTUS ist nicht „vor allem geschaffen“, wie der Irrlehrer Arius (256-336 n.Chr.) behauptete, sondern das All ist in IHM erschaffen. „Das All als Schöpfung ist in CHRISTUS, deshalb kann auch die Versöhnung des Alls durch IHN geschehen (Vers 20)“.⁴

GOTT ist der Schöpfer. Die Schöpfung ist nicht **aus** IHM, sondern **in** IHM. GOTT ist der Schöpfer, der alles durch den SOHN und in IHN hinein geschaffen hat. ER umschließt das All.

Kolosser 1,16: **Denn in [en] ihm sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Hoheiten oder Mächte: alles ist durch ihn und in IHN hinein geschaffen.**

Hebräer 1,2b: **...durch den er auch schuf die Aionen**

4. ER ist vor allem

Wenn wir das Vorhergehende verstanden haben, ist es klar, dass ER der Anfang ist, und nicht irgendetwas, was irgendwann geschaffen wurde. „Am Anfang schuf GOTT ...; am Anfang **war** das WORT, der ewige SOHN GOTTES.

Kolosser 1,17a.: **... und ER ist vor allem ...**

5. Alles hat in IHM Bestand

Kolosser 1,17 b: **... und alles hat in ihm Bestand.**

Hebräer 1,3: **... er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat ...**

⁴ Heinrich Langenberg, Der Kolosserbrief, Hamburg 1965, S. 24

6. ER ist das Haupt des Leibes, der Ekklesia

Kolosser 1,18a: **Und ER ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde ...**

Epheser 1,22-23: **Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.**

7. ER ist der Anfang

Kolosser 1,18b: **Er ist der Anfang ...**

Offenbarung 22,13: **Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.**

8. ER ist der Erstgeborene aus den Toten

Damit, dass ER der Erstgeborene aus den Toten wurde, beginnt der Leib des CHRISTUS Gestalt zu gewinnen. Sein Sieg über den Tod ermöglicht die Geburt der Leibesglieder, die auch immer eine Geburt in IHN hinein ist.

Kolosser 1,18 c: [Er ist] **der Erstgeborene aus den Toten ...**

9. ER ist in allem der Erste

Kolosser 1,18 d: ... **damit ER in allem den Vorrang habe** [damit er werde in allem der Erste... (MNT)].

Das bedeutet, dass der SOHN in allem den Vorrang hat.

10. ER ist der Erbe aller Dinge [der Erbe von allem]

Hebräer 1,2 a: ... **den ER gesetzt hat zum Erben aller Dinge ...**

Weil alles in den CHRISTUS hinein geschaffen war, gehört IHM auch alles. Die Tatsache, dass wir „Miterben“ sind, ist darin begründet, dass wir in CHRISTUS sind. CHRISTUS erbt; wie könnte es anders sein, als dass wir ebenfalls erben – mit IHM!

MNT Römer 8,17: **Wenn aber Kinder, auch Erben; Erben Gottes, Miterben aber (des) Christos, da wir doch mitleiden, damit wir auch mit verherrlicht werden.**

11. ER sitzt zur Rechten der Majestät in der Höhe

Markus 16,19: **Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.**

Römer 8,34: **Wer ist, der verdamme ? Christus Jesus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet.**

Hebräer 1,3: **ER, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat ..**

12. ER trägt den Namen, der über jedem Namen ist

MNT Philipper 2,9-11: **Deshalb auch erhöhte ihn Gott und schenkte ihm den Namen, der über jedem Namen (ist), damit im Namen von Jesus jedes Knie sich beuge, (der) Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne: Herr (ist) Jesus Christos zur Herrlichkeit Gottes (des) Vaters.**

13. ER kommt wieder

Kolosser 3,4: **Wenn der Christus, euer Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.**

14. Die ganze Fülle [GOTTES] wohnt in IHM

MNT Kolosser 1,19: **... denn es gefiel (Gott), in ihm die ganze Fülle wohnen zu lassen ...**

Kolosser 2:9 **Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig ...**

Du, das Haupt des Leibes, der Gemeinde,
Sohn der Liebe Deines VATERS,
Sieger über alle Feinde:

HERR, wir preisen Dich und rufen jubelnd
„Würdig, würdig, würdig, HERR bist Du!"

Durch Dein Blut sind wir mit GOTT versöhnet,
völlig rein von allen Sünden;
Du lebst in uns, CHRISTUS JESUS!

Ja, wir preisen Dich und rufen jubelnd
„Würdig, würdig, würdig, HERR bist Du!"

Du bist ja der Erbe aller Dinge,
Erstgeborener aus den Toten,
herrlich bist Du auferstanden.

Und wir preisen Dich und rufen jubelnd
„Würdig, würdig, würdig, HERR bist Du!"

Arbeitsmaterial vom Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament

P907